



Schaal 60
35435 Wettenberg
Telefon: +49 (641) 82101
Telefax: +49 (641) 85134
<http://www.gesamtschule-gleiberger-land.de>
poststelle@gleibergerland.wettenberg.schulverwaltung.hessen.de

Die Gesamtschule Gleiberger Land lädt ein:

470 Jahre Schule in Wettenberg – ein Vortrag von Dr. Jürgen Leib

Datum: Dienstag, 1.10.2024

Uhrzeit: 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Ort: Aula der Gesamtschule Gleiberger Land

Es gibt Belege dafür, dass seit rund 470 Jahren wird in Wettenberg Schulunterricht erteilt wird. Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden ist das sehr früh. Jürgen Leib beleuchtet diesen Zeitraum in seinem von zahlreichen Fotos unterstützten Vortrag. Auf folgende Themen mit Beispielen aus allen drei Ortsteilen wird eingegangen: Ganztagschule auf dem Gleiberg; schlechte Besoldungen und Nebentätigkeiten von Lehrern; permanente Schulraumknappheit; überfüllte Klassenräume; drei Schulneubauten in Launsbach, vier in Wißmar, sechs in Krofdorf-Gleiberg und zahlreiche Provisorien; saisonaler Unterricht; Reaktionen auf die Einführung der Schulpflicht („*Lieber lassen wir uns Kuh und Kälber nehmen, als dass wir im Sommer unsere Kinder in die Schule schicken*“); Streit um die Beheizung der Schule im Winter.

Gabriel Verhoff wird einen kurzen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Gesamtschule Gleiberger Land geben, die derzeit mit ca. 730 Schülerinnen und Schülern in 32 Klassen einen noch nie dagewesenen Zuspruch erfährt. Er wirft ebenfalls einen Blick in die Zukunft mit dem geplanten Schulneubau, dem größten Bauprojekt in der Geschichte des Landkreises Gießen.

Eingeladen sind alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, ehemalige Lehrkräfte und interessierte Bürgerinnen und Bürger des Gleiberger Landes.

Es bleibt auch Zeit für den persönlichen Austausch bei Getränken und Snacks. Vielleicht erkennt sich der eine oder die andere Ehemalige auf Fotos aus dem Schulleben der vergangenen Jahrzehnte wieder. Diskutieren Sie mit über Tradition und Zukunft der Schule und somit auch über die Zukunft des Gleiberger Landes.